**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 44 (1928)

**Heft:** 13

**Buchbesprechung:** Literatur

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 23.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Welt da. Es ist nicht für die Anthroposophen da. Diese sind vielmehr für das Goetheanum da. ("Basl. Nachr.")

Sakversorgung in Schmerikon (St. Gallen). (Korr.) Seit Donnerstag den 21. Juni erfreut sich die Bevölkerung der Gemeinde Schmerikon der Wohltat des Gases. Nachdem alle Voraussetzungen für Abnahme der Leitungen erfüllt waren, konnten die Schieber geöffnet werden, dur großen Freude sämtlicher Hausfrauen. Zum ersten Wal wurde am 21. Juni das Nachtessen auf dem Gas gekocht, welches Ereignis wohl in freudiger Erinnerung bleiben wird.

Die 200jährige Riesenlinde in Bremgarten (Aargau). Die Riesenlinde bei der Einstedelet Emaus bei Bremgarten, die einen Umfang von 9 m hat und deren Alter auf etwa 200 Jahre geschätzt wird, ist morsch geworden, und es set zu erwarten, daß sie bald absterbe oder durch den Wind gefällt werde.

Beleuchtung von Bauftellen. (El.) Wird irgendwo eine Strafe aufgebrochen, ein Saus gebaut ober ein Shacht erstellt und badurch ber Berkehr gefährdet ober gehemmt, so kann man allabendlich einen Mann feben, ber auf ben Bauftellen Lampen anbringt, um das Sin-bernis nachtsüber kenntlich zu machen. Gleichgultig, ob dle Bauftelle nur einige Tage oder längere Zeit beleuchtet wird, so werden doch fast immer Petroleumlampen da-für verwendet. Abend für Abend werden sie ausgehängt und Morgen für Morgen wieder eingesammelt, gereinigt und nachgefüllt. Spärlich beleuchten fie die Bauftellen und doch ist heute bei dem großen Automobilverkehr eine gute Beleuchtung eine dringende Notwendigkeit. Bei Bauftellen, die nur turge Beit den Bertehr ftoren oder die welt von Börfern und Städten entfernt sind, wird es wohl immer so bleiben. In Gebieten aber, wo elektrische Anlagen bestehen, ift die Elektrizität dazu berusen, diesem Migstande abzuhelfen. Einfache elektrische Be-leuchtungskörper mit einfachen Inftallationen find heute viel vorteilhafter als die Petrollampen und, einmal angeschafft, konnen fie immer wieder für andere Bauftellen Benützt werden. Die Koften für die Bedienung dieser Lampen sind gleich null und die Betriebskoften gering, selbst dann, wenn das Werk den Strom nicht nach Zähler, sondern pauschal abgibt. Zudem besteht die Möglichkeit, die Stärke der Lampen der Gefährlichkeit der Baustelle und der Wichtigkeit der Straße anzupassen.

## Literatur.

Emil Rau. "Die Rughölzer und ihre Eigenschaften". Mit ganzseitigen Abbildungen von 96 Holzarten in den Natursarben. 39 Seiten Text 8°. In Ganzleinen gebunden Fr. 7.50, Mf. 6.—. Orell Füßli Berlag, Zürich und Leipzig 1928.

Das vorzügliche kleine Werk von Emil Rau möchte lebem, der irgendwie mit Holzbearbeitung zu tun hat, du einer Abersicht über die hauptsächlich verwendeten Holzarten verhelfen. Eine der Hauptsorderungen des neuen Kunst: und Bauhandwerks ist die sinngemäße Verwendung des Materials. Nicht nur die Schönheit der reinen Zweckform ist entdeckt worden, sondern auch die Schönheit des reinen Materials.

Das kleine Handbuch von Rau führt nun dem Handwerker — Meister und Arbeiter — den Charakter der verschiedenen Hölzer und ihre besonderen Eigenschaften in kleinen, vollendet wiedergegebenen Mustern vor: 96 verschiedene Hölzer, einheimische und exotische, sind durchweg in ihrer Natursarbe wiedergegeben. Um die Details der Struktur genauer hervorzuheben, sind die abgebildeten Hölzer leicht mit Politur eingelassen. Die Reproduktionen

geben die Naturfarbe bis in die äußersten Feinhelten wieder. Jede Tonstuse, jede seinste Maserung ist in den sorgfältigen Schnitten und Schlissen sichtbar. Die Abbildungen sind so angeordnet, daß die gleichartigen Hölzer beisammenstehen, damit leicht Vergleiche gezogen werden können. Im Texteil wird jede einzelne Holzart in alphabetischer Reihenfolge knapp und leicht verständlich beschrieben. Der Fachmann sindet alle nötigen Angaben über Vorkommen, Eigenschaften und Verwendung. Bei jeder Art ist das spezisische Gewicht des Holzes, srisch geschnitten, und nach Lusttrocknung, angegeben.

Das in jeder Beziehung vorzüglich ausgeftattete und handliche Büchlein, das jedem Fachmanne größte Dienste leisten wird, kann aber auch dem Laien mannigfache Anregungen bieten, und ihn verlocken, anhand der pracht vollen Bilder in den Spielarten des Holzes die Kunftsformen der Natur zu studieren.

Sieg fried Giedion: Bauen in Frankreich. — Eisen.
— Eisenbeton. 130 Seiten und 139 Abbildungen.
Buchausstattung Brof. Moholy Nagy-Deffau. Preis:
Kartoniert M. 8.50, Ganzleinenband M. 10.50.
Klinkhardt & Biermann, Berlag, Leipzig.

Das Guch enthält die Neuentdeckung des 19. Jahrhunderts und daher z. T. völlig unbekanntes, unveröffentlichtes Material.

Zum erstenmal wird dokumentarisch dargelegt, daß das sogenannte Neue Bauen im Grunde auf eine Tradition von hundert Jahren zurücklickt. Hier meldet sich der Typ des neuen historikers, der die Bergangenheit für den Blick in die Zukunft auswertet.

Das Buch zeigt die inneren Beziehungen, die zwischen den neuen Materialien einer soziologisch bedingten Situation und dem konftruktiven Ausbau von Eisen und Eisenbeton bestehen.

Da bis ungefähr 1870 Frankreich der Mittelpunkt konftruktiver Gestaltung war, beschäftigt sich das Buch mit der Entwicklung in diesem Land, doch werden Deutsch, land, England und Holland zum Vergleich mit hineingezogen.

Besonderen Reiz dürfte es haben, daß die neueste Entwicklung ausschilcht berücksichtigt wird und zum erstensmal die umstrittene Gestalt von Le Corbusier Eingliederung in die Bewegung erfährt. Unveröffentlichte Bauten werden bei dieser Gelegenheit erstmalig publiziert, so von Tony Garnier und Auguste Perret.

Das Buch verbindet knappfte Eindringlichkeit mit quellenmäßiger Arbeit, seine innere Lebendigkeit verbürgt den Erfolg.

Kapitalübersicht: Konftruktion. Industrie. Architektur? Konstrukteur und Architekt. Konstrukteure. XIX. Jahrhundert. XIX. Jahrhundert in Frankreich. — Eisen. Erste Bersuche. Erste Gestaltung (Markhallen, Bahnhöse, Warenhäuser). Experimentelle Architektur (Aussstellungen). Ausstellungen der Weltwirtschaft. Weiterentwicklung. — Eisenbeton. Nationalitätskonstante. 1900—1920. A. G. Perret. Tony Garnter. Le Corbuster und der Nachwuchs. Der augenblickliche Zustand des Eisensbetons.

Das ganze Wert ift gedruckt auf feinem Kunftdruckpapier in moderner Aufmachung.

G. Bopp & Co., Drahtwarenfabrik, Zürich Tel. Hot-Froschaugasse 9. Zürich Tel. Hot-49.15

Drahtgeflechte 4-u. Beckig



Siebe, Sandgatter Zaundrähte Gitter aller Art Fein-Metalltuch für techn. Zwecke. 3795

